

Merian Magazin

>>> Die Onlineschülerzeitung des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums Telgte

MM >> Schule >> Vom freien Mitarbeiter zum Lenz-Chef

25.03.05, 16:27

- Homepage
- News
- Forum

- Rubriken
- Bibliothek
- Technik
- Politik
- Kino&TV
- Musik
- Sport
- Freizeit
- Schule

- Anderes
- Downloads
- Das Team
- Impressum
- Kontakt

Vom freien Mitarbeiter zum Lenz-Chef

Auf Einladung von Lenz-Chefredakteur Gunnar A. Pier besuchten die Merian-Reporter Claudia Hamburger, Malte Buhse und Tobias Chmura am Freitag die Redaktion der Westfälischen Nachrichten und konnten am Abend bei der Radiosendung „Lenz-Show“ auf Antenne Münster live im Studio dabei sein.



Von dort sind es nur wenige Meter in das Büro von Gunnar A. Pier, Chefredakteur der WN-Wochenbeilage „Lenz“, nicht zuletzt bekannt durch seine Kolumne „Zuerst!“

Das Büro erinnert eher an das Dachgeschosszimmer einer pubertierenden 13-jährigen: Neben einem Poster von Jennifer Lopez hängt ein Bravo-Starschnitt von Christina Aguilera und sogar eine DSDS-Stecktafel. Gunnar Pier begrüßt uns freundlich und verhält sich so gar nicht, wie man es von einem

Der Pförtner schaut uns noch etwas misstrauisch hinterher, als wir die Schranke passieren und in das Parkhaus hinunter fahren. Durch eine schmucklose Tür erreichen wir das Innere des hohen Gebäudes, auch hier nur ein kaltes Treppenhaus, bis wir schließlich im zweiten Stock ankommen und an der Anmeldung der Redaktion der Westfälischen Nachrichten stehen.



„Szenereporter“ erwartet. Er ist nicht eingebildet, sein Telefon klingelt auch nicht ununterbrochen, er hat nicht mal gelgte Haare und ihm scheint es gar nichts auszumachen sich mit uns drei Nachwuchs-Reportern vom Merian Magazin zu unterhalten. Obwohl es Freitagabend ist und der wohlverdiente Feierabend in greifbare Nähe rückt.

Ganz im Gegenteil: Wir drei fangen im Moment genauso so an wie Gunnar, der uns gleich das Du anbietet, nämlich als freier Mitarbeiter in der ortsansässigen Lokalredaktion und als wir von unseren Erlebnissen berichten, schwelgt auch er in Erinnerungen: „Die Redaktion sagte mir, dass kein anderer Mitarbeiter zur Verfügung steht und ich musste an einem Abend auf drei verschiedene Jahreshauptversammlungen“, erzählte Pier von seinem stressigen Alltag als freier Mitarbeiter, dessen Posten für so gut wie jeden Redakteur der Einstieg ins Berufsleben ist. So verdiente sich der aus Greven stammende Pier bereits mit 15 Jahren seine ersten Honorare bis er eher zufällig den Sprung in die höhere Spielklasse schaffte. „Damals wollte ich unbedingt zu einem Rockfestival zu dem sich auch „Prince“ angekündigt hatte. Also nahm ich allen Mut zusammen und rief bei der Kulturredaktion der WN in Münster an und fragte, ob die mich nicht dahin schicken wollen“, erzählte Pier, „schließlich bekam ich das OK.“

Während seines Studiums half er in verschiedenen Lokalredaktionen aus und erhielt letztlich einen Ausbildungsplatz, das so genannte Volontariat.

Heute sind Interviews mit Stefan Raab, Elton, Alexander Klaws oder sogar Bryan Adams keine Seltenheit für den Lenz-Redakteur. Uns MM-Schreibern gab Gunnar Pier nützliche Tipps, wie zum Beispiel unsere Onlineschülerzeitung über die Plattenfirmen an Informations- und Bildmaterial der ganz großen Stars kommen kann. „Es ist einfach klasse, derart professionelle Hilfestellung aus erster Hand zu bekommen“, zeigte sich MM-Redakteur Malte Buhse hochofrenet.

Nach dem Redaktionsbesuch ging es gleich weiter in die Sendestudios von Antenne Münster, wo jeden Freitagabend die Lenz-Show gesendet wird.



Moderatorin Ekin Yilmaz begrüßte uns freundlich, hatte allerdings nur wenig Zeit für uns, da es auf Grund der Regionalligapartie zwischen Preußen Münster und den Amateuren von

Werder Bremen im Studio hoch her ging. Ständige Liveschaltungen zum Radioreporter vor Ort an der Hammer Straße erschwerten den Sendeablauf und vor allem den Zeitplan. Denn bis in die letzte Sekunde ist eine Radiosendung nun mal geplant, wie wir drei gleich zu spüren bekamen. Beim Aufzeichnen unseres eigenen Wortbeitrags sollte der Rahmen eines 90-sekündigen Gesprächs ungefähr eingehalten werden. Nach dem Schnitt war unsere eigene „Lenz-Show“ dann so gut wie perfekt.
<http://www.merian-magazin.de/files/Lenz.mpg>

„Der Besuch bei Lenz hat sich wirklich gelohnt. Durch die vielen Tipps und Tricks werden wir die Qualität des Merian Magazins sicher noch optimieren können“, resümierte Malte Buhse nach dem Mini-Praktikum.



Moderatorin Ekin Yilmaz und Lenz Chefredaktuer Gunnar Pier gaben den Nachwuchsjournalisten viele nützliche Tipps

- *Tobias Chmura*

<< Zurück

Copyright © 2003 MerianMagazin Redaktion - Alle Rechte vorbehalten - Kontakt - Haftungsausschluss - Redaktionsbereich